

Zwischen Berg und Tal

Leben mit den Jahreszeiten im Montafon

Im Montafon ist das Leben seit jeher eng mit dem Rhythmus der Jahreszeiten verbunden. Über Generationen hinweg prägte die Dreistufenlandwirtschaft das südlichste Tal Vorarlbergs und schuf eine einzigartige Kulturlandschaft zwischen Tal, Maisäß und Alpe. Noch heute sind diese Spuren sichtbar und erlebbar – sei es auf kulinarischen Alpwanderungen, entlang abwechslungsreicher Themenwege oder anhand charakteristischer Maisäßgebiete.

Zentraler Bestandteil der Dreistufenlandwirtschaft war der jahreszeitliche Wechsel von Mensch und Tier: vom Tal hinauf auf die Zwischenstufe – den Maisäß – und weiter auf die Hochalpen. Während im Sommer auf den Alpen Vieh betreut und Käse hergestellt wurde, bestimmten im Tal Heuernte und Vorbereitung auf den Winter den Alltag. Diese Form der Bewirtschaftung war arbeitsintensiv, schuf jedoch ein fein abgestimmtes Zusammenspiel von Mensch und Natur. Auch wenn diese Form der dreistufigen Bewirtschaftung heute nicht mehr in ihrer ursprünglichen Ausprägung gelebt wird, ist sie tief in der Identität des Montafon verankert. Zahlreiche Maisäße sind als stille Zeugen dieser Zeit erhalten geblieben und dienen heute als Rückzugsorte für Einheimische und Gäste.

Lebendige Alpwirtschaft

Viele Alpen hingegen, werden bis heute aktiv bewirtschaftet. Dort entstehen seit jeher regionale Spezialitäten wie der Montafoner Sura Kees – eines der ältesten Käsetraditionsprodukte der Alpen, dessen Herstellung bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht. Ebenso zählen alte Tierrassen zum kulturellen Erbe des Tals: Das Montafoner Braunvieh und das Montafoner Steinschaf stehen sinnbildlich für eine an die Bergwelt angepasste, nachhaltige Landwirtschaft. Dank des Engagements zahlreicher Züchterinnen und Züchter konnte das Montafoner Steinschaf in den vergangenen Jahrzehnten erfolgreich vor dem Aussterben bewahrt werden – heute leben wieder rund 700 Tiere im Tal.

Das Alpenmosaik Montafon: Kulturlandschaft zum Erwandern

Diese enge Verbindung von Landschaft, Kultur und Jahreszeiten lässt sich im Montafon noch heute auf vielfältige Weise entdecken – insbesondere beim Wandern. Mit dem **Alpenmosaik Montafon** spannt sich eine Klammer über 36 Themenwanderwege, verteilt auf die Erlebnisräume Verwall, Silvretta, Rätikon und Tal. Die Wege erzählen von der Geschichte der Region, beleuchten die Montafoner Kulturlandschaft und machen jahrhundertealte Zusammenhänge erlebbar.

Einige dieser Themenwanderwege machen das Zusammenspiel von Mensch, Landschaft und Jahreszeiten besonders anschaulich: Der Montafoner Steinschafweg in St. Gallenkirch widmet sich der ursprünglichen Schafrasse des Tals. Der Au- und Wiesenweg zeigt die landwirtschaftliche Prägung des Talraums, während der Siedlungsgeschichteweg in Bartholomäberg Einblicke in die frühe Besiedelung des Montafon gibt.

Die [Gauertaler AlpkulTour](#) mit Ausgangspunkt am Golm zeigt anhand künstlerischer Installationen interessante Einblicke in die Alpkultur des Montafon. Familien entdecken auf dem [Vier Barga Weg](#) oberhalb der Baumgrenze in Gaschurn restaurierte Ställe und die Tradition der Alpenbewirtschaftung. Der [Alpgues Rundweg](#) im Europaschutzgebiet Verwall führt durch eine nahezu unberührte alpine Landschaft und erzählt von der Nutzung der Alpen im Rhythmus der Natur.

Links: alpenmosaik-montafon.at

Bildmaterial: [Montafon Tourismus/Leben mit den Jahreszeiten - eyebase mediasuite](#)

Pressekontakt Montafon Tourismus GmbH:

Hannah Fritsche

hannah.fritsche@montafon.at

+43 50 6686 144